



Mauensee, 30.10.2020

Geht an alle Eltern und
Erziehungsberechtigten
der Lernenden
der Schule Mauensee

Update Elterninformation zur Situation COVID-19

Liebe Eltern

Erst gestern haben wir Sie über Anpassungen im Schulprogramm orientiert. Nun folgt der nächste Schritt. Wie ist das Vorgehen, wenn der Schulbetrieb funktioniert, jedoch Lernende, Eltern oder Mitarbeitende der Schule direkt von einer Corona-Ansteckung betroffen sind? Hier haben wir mögliche Situationen, die sich daraus ergebenden Konsequenzen und Bestimmungen zur Kommunikation tabellarisch dargestellt. Vielen Dank für Ihre aufmerksame Kenntnisnahme!

Eine Person im Haushalt eines Schülers/einer Schülerin lässt sich testen oder ist an COVID-19 erkrankt.

Situation	Konsequenzen
<p>Eine nahestehende Person zu einem Kind, welches die Schule Mauensee besucht, muss sich testen lassen. (Entweder weil sie engen Kontakt mit einer an COVID-19 erkrankt Person hatte oder selber Symptome einer Erkrankung hat.)</p> <p>Definition Nahestehende Personen: Eltern, Geschwister (alle Personen im gleichen Haushalt), allenfalls Grosseltern oder Personen aus anderen Familien, mit welchen die Kinder längeren und engen Kontakt hatten.</p>	<p>Bis das Testergebnis vorliegt, bleiben alle schulpflichtigen Kinder dieser Familie zuhause.</p> <p>Ausnahmen Mitarbeitende im Gesundheitswesen müssen sich regelmässig testen lassen. In diesen routinemässigen Testsituationen müssen die Kinder nur zuhause bleiben, wenn wirklich ein Corona-verdacht besteht.</p>
<p>Der Test ist negativ.</p>	<p>Die Kinder kommen wieder wie gewohnt zur Schule.</p>
<p>Der Test ist positiv.</p>	<p>Auch die Kinder bleiben 10 Tage zuhause in Quarantäne. Auf die entsprechende Schulklasse hat diese Situation keinen Einfluss.</p>
<p>Kommunikation: Die Eltern informieren die jeweilige Klassenlehrperson und die Schulleitung laufend über die aktuelle Situation.</p>	



Ein Kind oder ein/e Jugendliche/r lässt sich testen oder ist an COVID-19 erkrankt.

Situation	Konsequenzen
Eine Schülerin/ein Schüler muss sich testen lassen, weil sie/er Krankheitssymptome hat (Coronaverdacht). Sie/er hatte aber keinen wissentlichen engen Kontakt zu einer COVID-19 erkrankten Person.	Sie/er und alle Geschwister bleiben zuhause, bis das Testergebnis vorliegt.
Der Test ist negativ.	Die Kinder kommen wieder wie gewohnt zur Schule.
Der Test ist positiv.	Der, die an Covid 19 erkrankte Lernende bleibt zuhause in Isolation. Alle Geschwister bleiben 10 Tage zuhause in Quarantäne. Positiv getestete Lernende und ihre Eltern wenden sich an die Schulleitung und erstellen mit ihr und der Klassenlehrperson zusammen eine Liste der engen Kontaktpersonen in der Schule. Diese wird dem ContactTracing von der positiv getesteten Person bzw. den Eltern zur Verfügung gestellt.
Kommunikation: Die Eltern informieren die jeweilige Klassenlehrperson und die Schulleitung laufend über die aktuelle Situation.	

Situation	Konsequenzen
Eine Schülerin/ein Schüler lässt sich testen, da sie/er engen Kontakt hatte mit einer an COVID-19 erkrankten Person.	Das Risiko einer Übertragung durch Kinder trotz möglichem engem Kontakt ist sehr gering. Deswegen ist keine Quarantäne für die anderen Kinder der Klasse oder für die Lehrperson nötig.
Der Test ist negativ.	Die Schülerin/der Schüler bleibt 10 Tage in Quarantäne.
Der Test ist positiv.	Die Schülerin/der Schüler bleibt 10 Tage in Isolation.
Kommunikation: Die Schulleitung informiert die Eltern aller Schüler/innen einer Klasse, wenn Massnahmen für die ganze Klasse getroffen werden müssen. Ansonsten kommuniziert die Schulleitung ausschliesslich mit den direkt betroffenen Eltern.	

Mehrere Kinder/Jugendliche oder Lehr- und Betreuungspersonen sind an COVID-19 erkrankt.

Situation	Konsequenzen
Innerhalb von 10 Tagen sind zwei oder mehrere Kinder oder Lehrpersonen der gleichen Klasse oder Gruppe betroffen.	Treten innerhalb von zehn Tagen in derselben Gruppe/Klasse zwei oder mehr Fälle auf, wird geprüft, ob eine Quarantäne für ganze Klassen angeordnet wird.
Kommunikation: Die Schule informiert analog zu oben die Eltern der betroffenen Klassen und mit den direkt betroffenen Personen.	



Eine Person des Schulteams wird positiv getestet.

Situation	Konsequenzen
Eine erwachsene Person des Schulteams wird positiv getestet.	Diese Person begibt sich umgehend in Isolation. Alle Erwachsenen und Kinder, die engen Kontakt zu ihr hatten, erhalten eine Quarantäne Anordnung, ausser, die betroffene Person hatte keinen engen Kontakt unter 1.5 Metern und über 15 Minuten oder hat die Hygienemaske getragen.
Kommunikation: Die Schule informiert analog zu oben die Eltern der betroffenen Klassen und mit den direkt betroffenen Personen.	

Weitere Informationen

1. Kompetenzen der Schulleitung

Die Schulleitung kann Lernende und Lehrpersonen, welche mit einer positiv getesteten Person in engem Kontakt standen, schon vor der Anordnung der Quarantäne durch das Contact-Tracing anweisen, zuhause zu bleiben.

2. Lernende in Quarantäne

Die Abwesenheiten von einzelnen Lernenden bei einer Quarantäne werden im LehrerOffice, somit auch im Zeugnis, als entschuldigte Absenzen eingetragen. Wir lassen – wenn immer möglich – diesen Lernenden die Unterrichtsinhalte zukommen. Werden ganze Klassen oder Stufen in Quarantäne versetzt, so erfolgt kein Eintrag im Zeugnis, da die Lernenden im Fernunterricht beschult werden (Weisung der Dienststelle Volksschulbildung).

3. Definition «enger Kontakt»

Kontakte von unter 1.5 Metern und während mehr als 15 Minuten (einmalig oder kumulativ) ohne geeigneten Schutz (z.B. Trennwand oder beide Personen tragen eine Hygienemaske).

4. Test bei Personen mit einem engen Kontakt zu einem COVID-19 Fall

Bei Personen mit engem Kontakt zu einem COVID-19 Fall, die asymptomatisch sind und unter Quarantäne stehen, kann es in gewissen Situationen gerechtfertigt sein, sich ab dem 5. Tag nach dem (ersten) Kontakt testen zu lassen. So können Übertragungsketten effizienter unterbrochen werden. Ein negatives Testergebnis beendet die Quarantäne nicht vorzeitig, denn es ist nicht sicher, dass das Virus bereits am 5. Tag nach dem (ersten) Kontakt nachzuweisen ist.

5. Ihre Fragen und Anliegen

Wir informieren Eltern und Erziehungsberechtigte gemäss dem oben beschriebenen Kommunikationsbestimmungen via Klassenchat über gesamtschulische oder klassenspezifische Mitteilungen. Die gültige Version des Schutzkonzepts finden Sie auf der Homepage unserer Schule. Bitte wenden Sie sich bei Fragen und Anliegen per E-Mail an die Schulleitung oder rufen Sie in dringenden Fällen an.

Freundliche Grüsse und beste Wünsche

Olivia Portmann, Schulleiterin Schule Mauensee